

Abends treten Elche

a d a
Abends treten Elche aus den Dünen
 E a
ziehen von der Palve an den Strand.
 d a d a
//: wenn die Nacht, wie eine gute Mutter,
 E a
leise deckt ihr Tuch auf Haff und Land ://

a d a
Ruhig trinken sie vom großen Wasser,
 E a
darin Sterne wie am Himmel stehn.
 d a d a
//: Und sie heben ihre starken Köpfe
 E a
lautlos in des Sommerwindes Weh'n://

a d a
Langsam schreiten sie wieder von dannen,
 E a
Tiere einer längst vergang'nen Zeit.
 d a d a
//: Und sie schwinden in der Ferne Nebel
 E a
wie ins hohen Tor der Ewigkeit. ://

Am Westermanns Lönstief

a g d
 Am Westermanns Lönstief pfeift eisiger Wind,
 e d A7 d
 uns schaukelt die See wie die Mutter ihr Kind.
 C F C F C
 Am Westermanns Lönstief ist alles so grau,
 g d A7 d
 Wir fangen den Hering, den Kabeljau

Hauch mich mal an

Der Wind treibt Blätter vor sich her und seine Worte an mein Ohr
und er steht schon länger hier und trägt Vorbeieilenden vor
Was die da oben sich erlauben! Was sich im Verborgenen tut
Man lässt den Steuerzahler glauben der Fortschritt tut uns gut
Deutschland ist ne Firma und Impfen ist tabu
Merkel ist kein Mensch weiß er von Xavier Naidoo

Ich stand zwischen all den anderen und lauschte
Er war gut darin, Passanten anzuziehen
nach zehn Minuten Predigt eine Pause
da stellte ich mich sehr dicht vor ihn hin Und sagte:

Hauch mich mal an

das kann doch nicht dein Ernst sein das kann doch keiner Ernst meinen!
Hauch mich mal an

ich wäre wirklich überrascht hättest du nicht vom Schnaps genascht
Ich riech es bis hierher:

Du stinkst nach Haschisch und Likör

Der Regen schlägt ans Fenster und sie mir ins Gesicht
Sie saß hier wohl schon länger und sie wartete auf mich
Doch ich kam ja zu spät und sie deshalb zum Entschluss
Dass wenn ich heute geh es für immer sein muss
Die Sachen schon gepackt, da vorne ist die Tür
bevor du sie gleich zuziehst lass deine Schlüssel hier

F a
 Ich stand aufgelöst im Hausflur und ich lauschte
 F a
 sie hatte sich schon immer gut gestritten
 F a
 Nach zehn Minuten Heulkampf eine Pause
 E
 da legt' ich ihr den Finger auf die Lippen Und sagte:

a E a
 Hauch mich mal an
 F C G
 das kann doch nicht dein Ernst sein das kann doch keiner Ernst meinen!
 a E a
 Hauch mich mal an
 F C G
 So wie du hier grade zeterst Merkt man, dass du einen im Tee hast
 F E FaEa
 Ich riech es wie noch nie: //:Du stinkst nach Gras und Mon Chériiii://

F E a
 Die Welt dreht sich um mich nur der Schlüssel nicht im Schloss
 F E a
 Ich wundere mich kurz, da brennt noch Licht im Erdgeschoss
 F E a
 Da ist dann schon ein Schatten und schon öffnet sich die Tür
 F E a
 Nachts halb drei in Deutschland und Mama steht vor mir

d E a
 In dieser Situation greif meine Superfähigkeit
 d E a
 die Gute-Nacht-zu-Mama-sagen-Mini-Nüchternheit
 d E a
 Gut artikuliert und ohne Stottern vorgebracht
 d E a
 Sie fragt: Wo kommst du her? Und ich sag: Gute Nacht.
 d E a
 Trotzdem riecht sie Lunte in ihren Augen blitzt der Zorn
 d E a
 Mir bleibt kein anderer Ausweg: nur die Flucht nach vorn

a E a
 Hauch mich mal an
 F C G
 das kann doch nicht dein Ernst sein das kann doch keiner Ernst meinen!
 a E a
 Hauch mich mal an
 F C
 Du denkst wohl das macht nix, dass du so spät noch wach bist!
 G FE
 Ich riech es doch bis hier:
 a
 Ich glaub die Fahne kommt von mir

